



In der ersten Premiere des Jungen Theaters „Luft nach oben“ wird das Thema Zukunft in die Welt der Viertklässler:innen geholt. Drei 9-jährige Kinder, Fri, Sop und Kar, bekommen von ihrer Lehrerin Frau Besserwisse-
rin die Frage gestellt, was sie denn einmal werden wollen. Eine gelade-
ne Frage, wenn man genauer darüber nachdenkt. Denn was wäre, wenn
dieses Anskizzieren der eigenen Zukunft kein Spiel ist, sondern Konse-
quenzen hat? Für mehr als die Hälfte des restlichen Lebens? Natürlich
darf man Kindern die Frage stellen, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen.
Doch wenn diese Frage reale Folgen hat, dann gilt es, die Diskussion zu
moderieren. Eine gewaltige Herausforderung für alle Beteiligten.

FRI	Dascha Ivanova
SOP	Izabella Radić
KAR	Stephan Hirschpointner

Regie	Yeşim Nela Keim Schaub
Bühne, Kostüm & Video	Lili Süper
Musik	Izabella Radić
Dramaturgie	Mathilde Lehmann
Theaterpädagogik	Sebastian Songin

Zu den Produktionen des Jungen Theaters finden Sie theaterpädagogisches
Begleitmaterial auf unserer Homepage www.stadttheater-giessen.de.

IMPRESSUM

Herausgeber Stadttheater Gießen GmbH
Spielzeit 2022/2023
Intendantin: Simone Sterr
Geschäftsführender Direktor: Dr. Martin Reulecke
Redaktion: Mathilde Lehmann
Gestaltung: Andrea Nagy
Corporate Design: YOOL GmbH & Co. KG | www.yool.de
Probenfoto: Johanna Senger
Druck: Aram Druck
Rechte bei Verlag der Autoren, GmbH & Co KG, Frankfurt a.M.



Zukunft



LUFT NACH OBEN

Schauspiel von Fabienne Dür
Stückauftrag | Uraufführung
Ab 9 Jahren

Premiere: 24. September 2022, Kleines Haus



Was wolltest du mal werden, als du noch ein Kind warst?

Yeşim Keim Schaub (Regie): Ich weiß, dass ich schon sehr früh vom Theater begeistert war, aber damals konnte ich mich noch nicht entscheiden, Archäologie erschien mir auch sehr aufregend.

Stephan Hirschpointner (KAR): Verhaltensforscher oder Tourist – die Enttäuschung, dass das kein Beruf ist, war groß.

Fabienne Dür (Autorin): Ich wollte mit meiner damals besten Freundin zusammen Bücher schreiben. Wobei klar war, dass sie schreibt und ich „nur“ illustrieren darf.

Dascha Ivanova (FRI): Ich wollte Hexe werden.

Lili Süper (Bühne, Kostüme & Video): Ich wollte Astronautin werden und die erste Frau auf dem Mond sein. Bis 2022 waren ausschließlich Männer dort. Es ist also noch nicht zu spät.

Izabella Radić (SOP & Musik): Nach dem obligatorischen Prinzessinnenwunsch wollte ich Friseurin und später dann Autorin werden.

Mathilde Lehmann (Dramaturgie): Lehrerin für Hexerei, mit Zauberstab und auf einem Schloss.

Sebastian Songin (Theaterpädagogik): Man sagte damals, ich wollte Priester werden. Vielleicht hab ich's gesagt, damit sie aufhören zu fragen.

